

# Protokoll der Fachschaftsratssitzung Informatik Nr. 323

3. Februar 2015

- Anwesend: Simon Dierl, Philipp Dittrich, Rico van Endern, Alexander Friedrich, Paul Pinkal, Jasmin Selchow, Sebastian Hauer, Dennis Ochocki, Cordt von Egidy, Marie Reitz, Dino Kussy, Julian Hankel, Sebastian Lau, Elias Wiebelitz
- Für diese Sitzung entschuldigt: Mark Brockmann
- Unentschuldigt abwesend: Oliver Köhler, Henrik Langer
- Verspätet: Maurice Buchsein(e), Alexander Müller(e), Jens Zentgraf(e)
- Gäste: Inessa Azizova, Jessica Bühler, Ihno Malzkuhn, Felix Schäfer
- Sitzungsleitung: Simon Dierl
- Protokoll: Alexander Friedrich

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>ToDos</b>	<b>2</b>
1.1	Protokolle . . . . .	2
1.2	ToDos . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Post</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Mails</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Berichte</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Fachschaftsfinanzen</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Umgangston</b>	<b>4</b>
<b>7</b>	<b>KIF-Finanzierung</b>	<b>5</b>
<b>8</b>	<b>Analoge Türschilder</b>	<b>6</b>
<b>9</b>	<b>Newsletter</b>	<b>6</b>
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>6</b>

14:22: Die Sitzung wird eröffnet

## 1 ToDos

### 1.1 Protokolle

- 322 1. Version
- 321 2. Version
- 320 2. Version

### 1.2 ToDos

Alt:

- Oliver & Rico: Grillplakette.
- Simon & Elias: Mailinglisten Policy.
- Rico: Küchenschränke neu beschriften.
- Maurice & Simon & Julian: Rechtliche Lage von Lost-and-Founds nachprüfen.
- Maurice: Herausfinden, ob eine “Wegeversicherung” für FSR-Tätigkeiten existiert und in welchem Rahmen diese gültig ist.
- Sebastian: Mit dem AStA-Financer sprechen. →Dieser ist anwesend.
- Maurice: Bürostühle finden.
- Werbung für Studienberatungsforum auf allen Kanälen.
- Dennis: Umfrage zu Zeitschriftenabos.

Neu:

- Simon, Gerrit, Sebastian: Neuen KIF-Finanzierungs-Beschluss. →TOP
- Hauer: Vorschläge und Feedback zu oh14.de sammeln. →Done.
- Sebastian: Feedback an Hans. →Done.
- Rico: Umfrage für Gewürze.

## 2 Post

- FIF<sup>1</sup>-Kommunikation (Magazin)
- Linux-Magazin
- Druckkostenabrechnung (5,13 Euro)

## 3 Mails

- Am 9.2. werden Klimaanlage repariert.
- Angebot von Java-Büchern als Auslage.
- Frank Thorsten Breuer sucht Hilfe für Schülerberatungstage.

---

<sup>1</sup>Form InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V.

## 4 Berichte

- Paul wurde von einem Studierenden angesprochen: Der Flur riecht nach “Fastfood” und sollte eventuell häufiger gelüftet werden.
- Julian hat den Bildschirmadapter bestellt. Dieser sollte morgen geliefert werden.
- Das InPUD-Forum wurde geupdatet. Dieses ist jetzt auch auf Smartphones optimiert.
  - Die Fertigstellung kann eventuell noch etwas dauern. (das Corporate-Design-CSS ist nicht mit dem neuen responsive-CSS kompatibel)
- Nach den Semesterferien wird sich über den Zugang für Behinderte zum Protokollschrank erkundigt. Dieser ist aktuell für Rollstuhlfahrer nur erschwert möglich.
- Die OH14.de hat jetzt einige Kurzlinks. Eine Übersicht dazu wird im Wiki erstellt.
- Hans Decker war von der hohen Nutzung von OH14.de überrascht.
- OH14.de braucht dringend ein Impressum.
- Es war QUEST<sup>2</sup>-Sitzung.
  - Alle Anträge wurden angenommen, einer mit Einschränkungen.
  - Bei vielen Anträgen wurde darum gebeten, die Nutzung von vorherigen QVM-Finanzierungen besser nachzuweisen. (z.B. kurze Dokumentation von finanzierten Projekten)
  - Für Studierende besonders interessant:
    - \* Finanzierung für eine Projektgruppe
    - \* Weitere Finanzierung der Video-Aufnahme von Vorlesungen
    - \* Finanzierung für Softwareentwicklung zum erleichterten Lernen für MafI1 und Betriebssysteme.
    - \* Finanzierung der Weiterentwicklung des Testat-Systems von DAP1 um eine sofortige Auswertung im Testat zu ermöglichen.
    - \* Geld für mehr Literatur in der Uni-Bib, mit Bitte um Anschaffung von veranstaltungsnaher Literatur.
    - \* Finanzierung von Informatik-relevanten Veranstaltungen in der Forschungswerkstatt der ZHB.
  - Die QUEST würde sich über mehr Anträge freuen!

## 5 Fachschaftsfinanzen

- Der aktuelle AStA<sup>3</sup>-Finanzer ist in der Sitzung anwesend um Fragen zu beantworten.
- Problematische Lage des Kiosks: Kiosk ist eine AG.
  - Die Gewinnabsicht ist erstmal nicht relevant.
  - Gegenstände, die für das Studium wichtig sind, wären steuerfrei. Dies ist bei unserem Verkauf nicht der Fall.
  - Der Kiosk ist umsatzsteuerpflichtig über den FSR.
  - Der Geldgewinn gehört theoretisch dem FSR, da der Kiosk ursprünglich durch diesen finanziert wurde.

---

<sup>2</sup>Qualitätsverbesserungskommission

<sup>3</sup>Allgemeiner Studierendenausschuss

- Nach der neuen FsRO<sup>4</sup> sind AGs dem FSR-Financer gegenüber Rechenschaftspflichtig.
  - AG als Einkaufsgemeinschaft: Geld bleibt innerhalb der Fachschaft und es entsteht kein Gewinn.
  - Würden wir Gewinn machen, kämen noch 9% Körperschaftssteuer zu den 19% Umsatzsteuer hinzu.
  - Steuern aus dem Einkauf können abgesetzt werden, wodurch die Umsatzsteuer sich ausgleicht.
  - Frage: An welchem Punkt macht der Kiosk den Umsatz? (Prepaid-Aufladung / Einkauf / Überweisung auf Konto) → wird sich erkundigt.
- AG-Konten mit FSR-Financer Vollmacht sind zugelassen, müssen je nach Situation aber mit der Bank abgesprochen werden.
  - Wir dürfen Spenden annehmen, aber keine Spenden machen.
  - Geldrückflüsse sind zugelassen (bsp. nach Partys/O-Phasen).
  - Der FSR ist dazu angehalten nicht zu viel Geld auf dem Konto zu behalten.
  - Förderung von AGs durch Selbstbewirtschaftungsmittel ist möglich.
  - Handgeldregelung: Kleine Beträge ohne Finanzbeschluss? Problemlos möglich.
  - Versicherung: Wir können uns eine aussuchen. Drei Vergleichsangebote nötig. Wird abgeschlossen durch den AStA Financer.
  - In den Einzelfällen ist ein Treffen der AGs mit Ihno möglich.

15:00 *Ankunft Maurice Buchsein*

15:15 *Ankunft Jessica Bühler (Gast)*

## 6 Umgangston

- Es ging eine Mail über den internen Mailverteiler, in der in einem “lockeren Unterton” eine behindertenfeindliche Äußerung durch den Behindertenreferenten genutzt wurde.
- Dies führte, trotz des eingeschränkten Empfängerkreises der Mail, zu einigen Beschwerden.
- Es wurde daraufhin entschieden, dass es Teil der FSR-Arbeit ist, mit solch einer Kritik umgehen zu können.
- Nach einem Gespräch stellte sich heraus, dass die ursprüngliche Beschwerdemail generell gefasst war und sich auch auf den allgemeinen Umgangston auf dem Flur bezog.
- Anmerkung: Das Thema wurde auf der Sitzung erst sehr spät angesprochen, da zunächst private Gespräche zu dem Thema stattfanden. Die Thematik wurde dabei stets im Auge behalten. Viele der Beschwerden wurden dabei privat geklärt.
- Folge: Der FSR wird versuchen in solchen Fällen zukünftig früher zu reagieren und den Anknüpfungspunkt von Beschwerdemails zu bestätigen sowie eine Besprechung zeitnah durchzuführen.
- Einstimmige Meinung der FSR-Mitglieder: Es gehört zu dem professionellen Auftreten des FSR, nach außen hin auf seinen Umgangston zu achten.

---

<sup>4</sup>Fachschaftsrahmenordnung

## 7 KIF-Finanzierung

- In der letzten Sitzung wurde versucht, einen Beschlusstext zu finden, der eine Verschwendung von FSR-Geldern bei der An- und Abreise verhindert.
- Es ist nicht angebracht immer den günstigsten Weg zu wählen.
- Vorschlag: Mietwagen und Flug nur durch Beschluss.
- Vorschlag: Verkehrsmittelwahl nur durch Antrag. Problem: Jedes mal erneute Diskussion.
- Anmerkung: Bei der KIF 42.5 gab es nicht genug Privatwagen, weswegen ein Mietwagen gewählt wurde.
- Vorschlag zur GO: Bisheriger Beschluss ohne den Teil der Wahl des Verkehrsmittels und Maximalbetrag soweit beschließen.

*Der FSR beschließt dauerhaft und auf Widerruf, dass die Teilnahme an der KIF zusätzlich zu dem von der FsRK erstatteten Betrag, nach Wahl der Teilnehmer, (a) entweder in gleicher Höhe vom FSR bezuschusst oder (b) ein Betrag von höchstens 10 Cent pro Person und gefahrenem Kilometer für die Nutzung des \*\*\* Verkehrsmittels erstattet wird, jedoch maximal \*\*\* Euro.*

Dafür	Dagegen
11	1

Angenommen.

### Meinungsbild:

- (a) Eines günstigem
- (b) Eines günstigem (nicht notwendigerweise billigem)
- (c) Eines unter dem Gebot der Sparsamkeit gewähltem.
- (d) Enthaltung

(a)	(b)	(c)	(d)
2	8	7	2

Wahl für: Eines günstigem (nicht notwendigerweise billigem)

### Meinungsbild: Maximaler Geldbetrag in Euro:

500	450	400	300	250	Enthaltung
12	1	1	1	0	3

Wahl für: 500 Euro.

**Finanzbeschluss:** *Der FSR beschließt dauerhaft und bis auf Widerruf, dass die Teilnahme an der KIF zusätzlich zu dem von der FsRK erstatteten Betrag, nach Wahl der Teilnehmer, (a) entweder in gleicher Höhe vom FSR bezuschusst oder (b) ein Betrag von höchstens 10 Cent pro Person und gefahrenem Kilometer für die Nutzung eines günstigen (nicht notwendigerweise billigen) Verkehrsmittels erstattet wird, jedoch maximal 500 Euro.*

Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	4

Angenommen.

15:25 Ankunft Alexander Müller

15:32 Ankunft Felix Schäfer (Gast)

15:50 Ankunft Elias Wiebelitz

16:00 Abgang Sebastian Lau

**GO-Antrag:** Verlängerung der Sitzung

Dafür	Dagegen
10	2

Die Sitzung wird um 30 Minuten verlängert.

## 8 Analoge Türschilder

- Für die Lernräume war angedacht — durch Klettunkte — das Aufhängen von Informationsschildern über die Nutzung des Raums zu ermöglichen.
- Problem: Schilder werden nicht immer entfernt.
- Frage: Dürfen in der OH12 die Türen beklebt werden? Muss bei der IRB angefragt werden.

**GO-Antrag:** Vertagung des TOPs. Gegenrede: Zumindest Meinungsbild über das Konzept. Antrag zurückgezogen.

**Meinungsbild:** Befürworten wir die Idee von Türschildern in der OH12 und OH14

Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	1	5

16:15 Ankunft Jens Zentgraf

## 9 Newsletter

- nichts.

## 10 Sonstiges

- Der defekte, überflüssige Mülleimer in der Küche wird entsorgt.
- Sitzungstermine in der vorlesungsfreien Zeit müssen festgelegt werden.
- Sprechzeiten in der vorlesungsfreien Zeit eintragen.
- Das Nichtmitbringen eines Kuchens wird entschuldigt (Nachdem in einer früheren Sitzung ein Handy geklingelt hat).

16:23 Die Sitzung wird geschlossen